

ECHO VON BURKINA FASO

Dezember 2025



Liebe Schwestern, Freunde und Missionspartner,

die Kommunität der Schwestern Unserer Frau von der Liebe des Guten Hirten in Bobo-Dioulasso freut sich, euch einige kurze Neuigkeiten über ihre Apostolate mitzuteilen.

JUBILÄUM DES HEILIGEN JEAN EUDES MIT UNSEREN EUDISTEN-PATRES

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 400. Jahrestag der Priesterweihe des Heiligen Jean Eudes und zum 100. Jahrestag seiner Heiligsprechung haben wir eudistische Missionspartner aus der Elfenbeinküste empfangen. Sie waren gekommen, um den Versprechen der ersten eudistischen Assoziierten aus Burkina Faso beizuwohnen. Sie luden einen unserer Missionspartner ein, an ihrem Besinnungstag zur Vorbereitung auf die Versprechen teilzunehmen und als Assoziierter der Schwestern Unserer Frau von der Liebe des Guten Hirten Zeugnis abzulegen. Es war eine Zeit des reichen Erfahrungsaustauschs.



*20. Dezember 2025: Eudistische Assoziierte und Missionspartner
Unserer Frau von der Liebe des Guten Hirten*

Am Sonntag, dem 21. Dezember, fand die feierliche Doppeljubiläumsfeier mit einer Eucharistiefeier statt, die von unserem Erzbischof von Bobo-Dioulasso, Mgr. Laurent Dabiré, geleitet wurde, der diese erste Gruppe von Assoziierten „Tour de David“ taufte, damit sie Wächter seien, um andere für die Verkündigung des Evangeliums in den Fußstapfen des Heiligen Johannes Eudes zu gewinnen. Unsere Gemeinschaft mit unseren jungen Frauen in Ausbildung sowie unsere Missionspartner nahmen an diesem wichtigen Ereignis in der Geschichte unserer Ordensfamilie, zusammen mit unseren Patres der Kongregation Jesu und Mariens, teil.



*Die Kommunität mit dem Erzbischof von Bobo-Dioulasso, Mgr. Laurent Dabiré, beim Jubiläum des
heiligen Jean Eudes*

DIE STIMME DER VORNOVIZIEN

Das Leben im Vornoviziat verläuft nach Plan, mit einem Programm, das es uns ermöglicht, uns voll und ganz auf die Ausbildung einzulassen. Unser Hauptziel ist es, Jesus in seiner Menschlichkeit und seinen menschlichen Eigenschaften zu entdecken und in der Selbsterkenntnis zu wachsen. Dazu vertiefen wir unser spirituelles Leben, durch das wir lernen, Christus in seinem Wort zu begegnen und eine persönliche Beziehung zu ihm aufzubauen. Wir lernen auch, uns selbst besser kennenzulernen und zu akzeptieren, dank der

Ausbildung, die wir in der Gemeinschaft und im Interpostulat erhalten. In unserem Gemeinschaftsleben lernen wir jeden Tag, aus uns selbst herauszugehen, um offene und gesunde Beziehungen in der Gemeinschaft und in den Missionen aufzubauen. Die verschiedenen Apostolate sind für uns auch Orte, an denen wir eine Präsenz Jesu Christi, des Guten Hirten, sein können und ihn durch konkrete Taten bekannt und geliebt machen können. All diese Erfahrungen ermöglichen es uns, unsere Entscheidungsfindung zu vertiefen und unseren Wunsch zu stärken, uns Gott zu weihen, um das Charisma der Kongregation der Schwestern Unserer Frau von der Liebe des Guten Hirten zu leben.

DIE STIMME DER KANDIDATINNEN

Die Gemeinschaft hat auch fünf junge Frauen aufgenommen, die gekommen sind, um ihre Gemeinschaftserfahrung zu machen. Sie haben diese Etappe „KOMMT UND SEHT“ am 15. Oktober 2025 begonnen. Das Hauptziel besteht darin, die Kongregation (Geschichte, Spiritualität, Charisma, Mission) kennenzulernen und die Beweggründe der Kandidatinnen für ihr christliches Engagement und ihren Weg zur Antwort auf den Ruf Gottes zu klären. Zu diesem Zweck nahmen sie an Schulungen teil, wie z. B. einer Einführung in das Gebet, der Entdeckung der Gründer und der Geschichte der Kongregation, einer Einführung in die Liturgie, das Stundengebet sowie bestimmten Themen wie Umgangsformen und der Berufung der ersten Jünger (Kommt und seht). Auch externe Veranstaltungen sind geplant. Die jungen Frauen bringen ihre Freude über die Entdeckung unserer Ordensfamilie durch das Gemeinschaftsleben und die Apostolate zum Ausdruck.



Yvette, Stéphanie, Edith, Pascaline und Rosalie

LE HAVRE DU BON PASTEUR

Im Foyer Havre du Bon Pasteur schlägt das Herz unserer Mission. Derzeit sind wir zwei Schwestern (eine mit ewigen Gelübden und eine mit zeitlichen Gelübden), die von zwei Betreuerinnen unterstützt werden. Gemeinsam kümmern wir uns um das Wohlergehen von zwölf jungen Frauen und fünf Babys, die unsere Tage mit Lachen und Herausforderungen füllen.

Die Mädchen absolvieren verschiedene Berufsausbildungen (Friseurhandwerk, Schneiderei, Konditorei und Kochkunst), um sich eine Zukunft aufzubauen. Eine von ihnen besucht die neunte Klasse (3ème). Die Mädchen bringen ihre Babys in die Krippe Les Agneaux du Bon Pasteur, um zur Schule zu gehen!

Unser Ziel ist es, ihnen durch verschiedene Arten der Unterstützung wieder Hoffnung und Mut zu geben:

- Spirituell
- Psychologisch
- Sozial und durch auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Ausbildungen
- Ihre soziale, berufliche und familiäre Wiedereingliederung nachhaltig zu fördern

Dank des mit Unterstützung von Talithakum angeschafften Ofens können diejenigen, die Koch- und Backkurse besuchen, am Wochenende einige der während der Woche gelernten Rezepte ausprobieren. So können sie das Gelernte besser verinnerlichen.



Praktische Umsetzung im Heim: Mini-Pizzen und Fattayas

DIE MISSION IM GEFÄNGNIS VON BOBO-DIOULASSO

Das Haus der Haft und Besserung von Bobo-Dioulasso (allgemein bekannt als MACB) befindet sich in Bolomakoté im Sektor 06. Die Zahl der weiblichen Häftlinge, mit denen wir handwerkliche, spirituelle und körperliche Aktivitäten durchführen, schwankt zwischen 13, 15 und 30. Dienstags sind wir hauptsächlich bei ihnen und bieten ihnen ein abwechslungsreiches Programm innerhalb des Gefängnisses oder im Justizpalast an, wo wir den Gerichtsverhandlungen beiwohnen. Mittwochs proben wir mit der katholischen Gemeinde St. Josef die Lieder für die Sonntagsmesse. Es gibt etwa vierzig katholische Häftlinge, aber nur etwa zwanzig nehmen an den verschiedenen Proben teil. Donnerstagsabends halten wir Katechese, um diejenigen vorzubereiten, die die Sakramente empfangen oder ihren Weg im Katechumenat fortsetzen möchten. Sonntags nehmen wir schließlich an den Eucharistiefiern teil, gefolgt von einer Katechese mit dem Gefängnisgeistlichen.

Unsere Nähe zu den Häftlingen, insbesondere zu den Frauen, ist für sie eine Quelle des Trostes und der Ermutigung. Denn einige von ihnen sind fast völlig auf sich allein gestellt, ohne Besuch oder Kontakt zu Familienangehörigen.

Wir möchten betonen, dass seit Oktober bis heute 12 Frauen entlassen wurden, und wir danken Gott dafür.

Außerdem planen wir, Weihnachten mit der Gemeinschaft St. Joseph und allen Frauen zu feiern, um ihnen trotz der Entfernung zu ihren Familien eine festliche Stimmung zu bereiten. Die Frauen sind sehr dankbar für alles, was wir für sie tun, und wir vertrauen sie weiterhin dem Herrn an, durch die Fürsprache unserer heiligen Gründer, des heiligen Johannes Eudes und der heiligen Maria Euphrasia.

GESPRÄCHSRUNDE MIT FRAUEN IN DER PROSTITUTION

Wir haben fünf Monate lang mit 15 jungen Frauen in der Prostitution gearbeitet. Am Ende dieser Reihe von Gruppen- und Einzelgesprächen hat jede der Teilnehmerinnen eine berufliche Ausbildungsmöglichkeit gewählt: Schneiderei, Kochen und Backen sowie Make-up. Fünf Mitglieder dieser Gruppe besuchen die Kurse in unserem Berufsbildungszentrum. Sie sind engagiert bei ihrer Ausbildung und wir hoffen, dass sie nach Erhalt ihres Ausbildungszeugnisses eine gute Arbeit finden werden.

AUSBILDUNGSZENTRUM FÜR KOCHEN UND BACKEN „ROSE VIRGINIE“



Ausbildungszentrum Rose Virginie

Am 1. Oktober 2025 hat das Ausbildungszentrum „Rose Virginie“ fünfzehn junge Mädchen und Frauen zu einer neuen sechsmonatigen Ausbildungssession begrüßt.

Der Schulbeginn war am 1. Oktober. An diesem ersten Schultag lernten die Schülerinnen die Räumlichkeiten und das Leben im Zentrum kennen und schlossen den Tag mit einem Austausch über unsere Mission als Schwestern Unserer Frau von der Liebe des Guten Hirten ab. Diese 15 tapferen Schülerinnen zeigten großes Interesse und Liebe für das Kochen und Backen.

Um eine erfolgreiche Ausbildung zu gewährleisten, haben wir unser Jahr im Rahmen einer Messe für die Schülerinnen des Zentrums dem Herrn anvertraut. Diese Messe wurde in der Kapelle der Gemeinschaft von Abbé Jean Eudes Kaboré, Vikar der Kathedrale, zelebriert.

Wir haben die Lehrkräfte entsprechend ihrer Verfügbarkeit für den Unterricht der Schülerinnen in den Fächern Kochen (Theorie und Praxis), Backen (Theorie und Praxis) und Tischservice (Theorie und Praxis) eingeteilt. Die Schülerinnen erhalten u. a. Unterricht in Rechtskunde, Informatik und Unternehmertum. Ziel ist es, den Schülerinnen dabei zu helfen, sich weiterzubilden und Kochrezepte zu erforschen, um ihre Selbstständigkeit zu fördern. Während dieser sechs Monate bietet das Zentrum den Schülerinnen auch die Möglichkeit, ein Praktikum in verschiedenen Restaurants zu absolvieren, um neue Erfahrungen zu sammeln und neues Wissen zu erwerben.

Zusätzlich zu den Kursen, die von den Lehrern erteilt werden, lernen die Schülerinnen, Flüssigseife und Bleichmittel für die Reinigung der Räumlichkeiten herzustellen.

Abschließend möchten wir betonen, dass sich das Zentrum neben der beruflichen Ausbildung auch um das Leben der Schülerinnen kümmert, indem es ihnen hilft, eine gute Dynamik des geschwisterlichen Zusammenlebens, der gegenseitigen Hilfe, der Solidarität und der Aufmerksamkeit für andere zu entwickeln. Die Schülerinnen bringen ihre Freude und Dankbarkeit für diese Ausbildung zum Ausdruck, von der sie profitieren.

Wir danken Gott für die vorherige Gruppe, die nach Abschluss ihrer Ausbildung in einer Keksfabrik in der Stadt angestellt wurde.

LANDWIRTSCHAFTLICHES PROJEKT MIT INTERNEN FLÜCHTLINGEN

Das landwirtschaftliche Projekt hat mit den sechzehn internen Flüchtlingen neuen Schwung bekommen. Sie betreiben saisonalen und gegenläufigen Anbau. Was den saisonalen Anbau betrifft, so konnten sie neun Säcke Mais und einen halben Sack Bohnen ernten. Nach der Ernte haben sie im Rahmen des Anbaus außerhalb der Saison Tomaten-, Chili-, Auberginen- und Salatsetzlinge zum Umpflanzen gezogen.

Neben der Landwirtschaft betreiben wir auch Hühnerzucht. Derzeit gibt es 350 Küken auf dem Hof, von denen 240 verkauft wurden. Mit diesen einkommensschaffenden Aktivitäten können die Frauen ihren eigenen Lebensunterhalt und den ihrer Familien bestreiten. Sie sind erfüllt, glücklich und den Schwestern dankbar.



DAS KINDERGARTENZENTRUM LES AGNEAUX DU BON PASTEUR

Für ein friedliches und fruchtbares Schuljahr haben wir unser Jahr dem Herrn anvertraut, und zwar im Rahmen einer Eröffnungsmesse, die am 10. November 2025 in der großen Kapelle der Gemeinschaft stattfand und an der alle Kinder der Krippe, der verschiedenen Abteilungen, das Personal und einige Eltern mit Freude teilnahmen.

Das Schuljahr 2025-2026 begann am 1. Oktober 2025 mit insgesamt achtundfünfzig Kindern, darunter sechzehn Kinder in der Krippe, vierzehn Kinder in der kleinen Gruppe, dreizehn Kinder in der mittleren Gruppe und fünfzehn Kinder in der großen Gruppe.

Die Versammlung der Eltern fand am 8. November 2025 im Raum der mittleren Gruppe statt, wo die Eltern ihren Stolz auf die Bildung ihrer Kinder zum Ausdruck brachten. Sie äußerten auch ihren Wunsch nach einer Grundschule, in der die Kinder ihre Ausbildung bei den Schwestern Unserer Frau von der Liebe des Guten Hirten fortsetzen können. Dies war auch eine Gelegenheit für die Eltern, die neue Leiterin des Kindergartens und der Krippe, Sr. Marie Martiale, kennenzulernen.

Es besteht eine gute Zusammenarbeit zwischen dem für die Erziehung zuständigen Personal und den Eltern der Kinder, den Köchinnen, die sich voll und ganz für die Verpflegung der Kinder einsetzen, den Haushälterinnen und dem Wachmann, der für die Instandhaltung, Sicherheit und Hygiene der Einrichtung zuständig ist.

Um gute Kompetenzen im Umgang mit Kindern zu erwerben, nahmen die Erzieherinnen an zwei pädagogischen Fortbildungen teil, die vom Ministerium für Vorschulerziehung organisiert wurden. Darüber hinaus nahm die Leiterin der Einrichtung an der Hauptversammlung der Lehrer katholischer Privatschulen teil, die vom 30. Oktober bis 2. November 2025 in Ouagadougou stattfand. Sie nahm auch an einem Treffen der Leiterinnen und Leiter von Frühförderungszentren teil, bei dem sie sich über die pädagogischen Aktivitäten des Jahres austauschten.

Als freudiges Ereignis feierte die Schule im Oktober und November die Geburtstage der SchülerInnen. Es herrschte große Freude rund um die Geburtstagskuchen.

Die Weihnachtsfeier fand am Freitag, dem 19. Dezember 2025, statt. Die Kinder erhielten ihre Geschenke vom Weihnachtsmann, bevor sie in die Ferien gingen. Der Unterricht wird am 5. Januar 2026 wieder aufgenommen.



Die Erzieherinnen des Kindergartens und der Krippe mit der Direktorin Sr. Martiale und dem Weihnachtsmann.

Liebe Schwestern, Freunde und Missionspartner,

vielen Dank für Ihre vielfältige Unterstützung, Ihre Nähe und Ihre Begleitung beim Erfolg unserer Mission in Burkina Faso.

Möge Gott Sie reichlich segnen!



Von links nach rechts:

Marie Noëlle, Clotilde, Maria, Christine, Martiale, Ghislaine, Yvonne und Viviane